

Empfehlungen für die Pressearbeit des regionalen Posaunenchores

Wann ist ein guter Zeitpunkt, die Posaunenchorarbeit in die Öffentlichkeit zu rücken?

Immer, wenn etwas Aktuelles oder Interessantes im Vordergrund steht, z.B. ein Jubiläum, besondere Konzerte, Werbung um Jungbläser, gelungene oder gesuchte Unterstützung durch Förderer, soziales Engagement (z.B. Musik in Altenheimen o.ä.), prominente Besuche, kuriose Ereignisse.

Welche Möglichkeiten habe ich?

Überlegen Sie, welche Zeitungen von den Zielgruppen (Konzertbesucher, Spender o.ä.) gelesen werden. Meist sind es die Tageszeitungen und die redaktionellen Teile der Anzeigenblätter. Im Impressum finden sich in der Regel die Kontaktdaten der Redaktionen.

1. Die Pressemitteilung

- Am einfachsten ist es, selbst geschriebene Pressemitteilungen incl. Bildmaterial an die Zeitungen zu versenden. Am Anfang oder am Ende der Mitteilung sollten für Rückfragen immer Kontaktdaten stehen (Name, Funktion, Telefonnummer, e-mail, ggfs. Anschrift). Die Zusendung des Materials per e-mail erleichtert den Redaktionen die Verarbeitung der Texte. Redaktionsschluss ist häufig am Spätnachmittag.
- Bei der Texterstellung gilt: Formulieren Sie verständlich, interessant und sachlich. Prüfen Sie, ob der Text die W-Fragen beantwortet (Wer, wie, was, wann, wie, wo, warum). Die wichtigsten Informationen gehören an den Anfang, weitere Details und Hintergrundinformationen schließen sich an.
- Ergänzende Bilder erhöhen die Wahrscheinlichkeit der Veröffentlichung und werden in der Zeitung häufig eher wahrgenommen als der Text.
- Passende Zitate, z.B. des Chorleiters, eines Chormitglieds, eines Förderers lockern den Text auf und machen ihn anschaulicher und persönlicher.

2. Das Pressegespräch

Bei ganz besonderen Anlässen können Sie Pressevertreter zu einem Pressegespräch einladen. Je nach Erscheinungsrhythmus der ausgewählten Zeitungen sollte der Termin dafür einige Tage bis zu einer Woche vor dem gewünschten Erscheinungstermin sein. Die Einladung dazu sollte mindestens eine weitere Woche vorher bei der Redaktion ankommen.

- Buchen Sie rechtzeitig einen Raum für das Pressegespräch, in dessen Nähe auch ein ansprechendes Foto gemacht werden kann. Überlegen Sie eventuell schon vorher, welches Motiv geeignet sein könnte.
- Inhalte der Einladung: Anlass, Ort und Zeitpunkt des Pressegesprächs, anwesende Persönlichkeiten und Kontaktdaten eines Ansprechpartners (Telefonnummer und e-mail).
- Termine sehr früh am Tag oder/und an Tagen, an denen andere wichtige Veranstaltungen in der Region stattfinden, sind ungünstig.
- Hilfreich ist eine vorbereitete Pressemappe für jeden Pressevertreter oder zumindest ein kleiner Text als Tischvorlage mit allen relevanten Informationen. Diese verteilen Sie zu Beginn des Pressegesprächs.
- In die Pressemappe gehören: Eine Pressemitteilung, eine Kurzdarstellung des Posaunenchores, eine Liste der beim Pressegespräch anwesenden Personen, ggfs. Hintergrundinformationen.
- Eine Person sollte verbindlich die Moderation übernehmen, eine oder mehrere andere für den Posaunenchor und das angekündigte Ereignis sprechen. Je klarer die Rollen vorher besprochen sind, desto erfolgreicher verläuft das Pressegespräch.
- Nur die Informationen, die Sie auch in der Zeitung lesen möchten, sollten bekannt gegeben werden. Auf Fragen muss präzise und gelassen geantwortet werden können. Ansonsten könnte zu viel Spielraum für Interpretationen entstehen.
- Wichtige Zusatzinformationen sollten bereit liegen oder sofort präsent sein. So können z.B. bei einem Jubiläum Fragen zu Posaunenhören allgemein, zu den Instrumenten, zur Geschichte des Posaunenchores, zur Alterszusammensetzung des Chores und, und, und..... gestellt werden.

Viel Erfolg!